

Eine Sonderveröffentlichung im Magazin **DER SPIEGEL**

CARAVANING

NOMADEN AUF ZEIT

HEIMAT-
SAFARI
Die wildesten Ecken
Deutschlands

EUROPA
EXTREM
Reiseziele der
Superlative

HÄNGER
HILF!
Caravans werden
E-Mobil-tauglich

Eine Sonderveröffentlichung im Magazin **stern**

CARAVANING

NOMADEN AUF ZEIT

**HEIMAT-
SAFARI**
Die wildesten Ecken
Deutschlands

**EUROPA
EXTREM**
Reiseziele der
Superlative

**HÄNGER
HILF!**
Caravans werden
E-Mobil-tauglich

ENTER THE
NEXT LEVEL
2021

www.tabbert.com

DESIGN IST MEHR
ALS AUSSEHEN **NEU**

MANUFAKTUR TRIFFT AUF DESIGN

PREMIERE
CARAVAN SALON
DÜSSELDORF
HALLE 4
04. – 13.09.2020

Design ist Innovation, Funktion, Revolution – und mehr: Es ist der kühne Einsatz modernster Materialien, die charakterstarke Formgebung des Exterieurs, die mühelose Eleganz, mit der neue Technologien nicht nur verbaut, sondern präsentiert werden. Design ist der Premium-Anspruch der TABBERT Flotte. Sind Sie bereit für den Sprung in eine neue Ära? **ENTER THE NEXT LEVEL unter www.tabbert.com**



NEU: Jetzt TABBERT konfigurieren unter: configurator.tabbert.com

TABBERT 

B e w e g e n d e M o m e n t e

Abbildungen ähnlich.

INTERN

ACTIONREICHE FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN sind Bernhard Huber nicht fremd. Der Fotograf ist passionierter Gleitschirmflieger und als gebürtiger Bayer sowieso ständig in den Bergen unterwegs – gelegentlich auch mit seinem 28 Jahre alten Hypermobil. Die Arbeit für die Titelgeschichte dieses Hefts stellte den Extremsportler jedoch vor besondere Herausforderungen: In der Falkensteiner Höhle musste er mit seiner Ausrüstung eine halbe Stunde durch einen unterirdischen Bach waten. Brusthoch im Wasser stehend, lichtete er die Protagonisten in völliger Finsternis ab. „Das war sicher einer meiner anspruchsvollsten Jobs“, sagt Huber. Das Ergebnis sehen Sie ab Seite 8.



GUNILLA UND THOMAS HIRSCHBERGER sind nicht leicht zu erreichen. Über ein Managerinnen-Netzwerk und die Assistentin des Münchner Unternehmerpaars gelang es schließlich, einen Besuch im Wohnwagen der Gastro-Unternehmer zu arrangieren. Das persönliche Treffen am Riegsee war umso lockerer: Die Hirschbergers boten Reporterin Sonja Baulig sofort das Du an und führten das Gespräch auf der Sonnenliege. Fürs

Foto ließen sie die Füße von einem Holzsteg ins Wasser baumeln. Selbst als plötzlich die Bugwelle eines Motorboots den Steg überschwemmte, blieben die beiden gelassen. Bauligs Porträt des tiefenentspannten Paares lesen Sie ab Seite 24.

SEINE RECHERCHE ZU E-CARAVANS versetzte Georg Dahm in eine andere Welt. Der Journalist und Podcast-Macher hat sein mobiles Büro in einem Mercedes MB 100, Baujahr 1991, eingerichtet. Der Kleinbus mit dem rauen Diesel (Spitzname „Kutter“) ist technisch und akustisch die Antithese zur Elektromobilität. „Jede Fahrt über die Kasseler Berge ist eine Entdeckung der Langsamkeit“, sagt Dahm. „Wer das jedoch akzeptiert, schwimmt gelassen auf der rechten Spur mit.“ Dahms Bericht über die Caravans der Zukunft: ab Seite 28.



Viel Spaß bei der Lektüre wünscht die Redaktion.

INHALT

4 START

Tipps und News für Camper

8 WILDES DEUTSCHLAND

Eine Abenteuer-Safari durch den Süden der Republik

18 DRIVE AND DRINK

Mit Wohnmobil und Caravan zu Gast bei Winzern

20 EUROPA EXTREM

Fünf Reiseziele der Superlative

24 EINFACH GLÜCKLICH

Was das Unternehmerpaar Hirschberger am Campen liebt

28 LASS LAUFEN!

So werden Caravans fit für die Elektromobilität

30 INTERVIEW

Startenor Klaus Florian Vogt reist im Wohnmobil zu seinen Engagements

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Ad Alliance GmbH, Picassoplatz 1, 50679 Köln **VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN** Petra Küsel, Fabian Rother **REDAKTION** brookmedia Management GmbH, Hallerstraße 76, 20146 Hamburg **REDAKTIONSLEITUNG** Christian Baulig (v.i.S.d.P.) **GESTALTUNG** Bettina Janietz **MITARBEITER** Sonja Baulig, Georg Dahm, Thomas Künzel (Schlussredaktion, Dokumentation), Bianca Lang-Bognár, Stephan Reinhardt **FOTOGRAF** Bernhard Huber **ILLUSTRATORIN** Mirja Loth **BILDBEARBEITUNG** PIXACTLY media GmbH, Hamburg **DRUCK** Evers-Druck GmbH, Meldorf

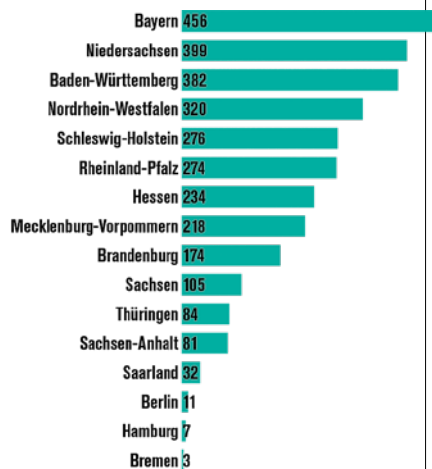
CARAVANING ist eine Sonderveröffentlichung in Zusammenarbeit mit dem Caravaning Industrie Verband www.civd.de. Mehr Infos unter www.caravaning-info.de

START TIPPS UND NEWS FÜR CAMPER

DEUTSCHER MEISTER

Berge, Seen, Wiesen – Bayern ist ein attraktives Urlaubsziel. Mit mehr als 450 Anlagen bietet der Freistaat Campern die meisten Übernachtungsmöglichkeiten in ganz Deutschland.

ZAHLE DER CAMPINGPLÄTZE NACH BUNDES-LÄNDERN



STAND: MAI 2020
QUELLE: STATISTISCHES
BUNDESAMT



HÖRT DIE SIGNALE!

So werden Reisemobil und Wohnwagen fit für schnelles Internet und guten Handy-Empfang

Ein Naturgesetz des Reisens auf Rädern lautet: Es gibt zwar WLAN auf dem Campingplatz – aber nicht auf der eigenen Parzelle. Mit Glück weht ein bisschen Bandbreite von der Rezeption herüber, über die sich eine E-Mail verschicken lässt. Aber von Netflix- oder Zoom-tauglichen Geschwindigkeiten kann keine Rede sein. Auch das Mobilfunksignal schwächt oft an schönen (sprich: abgelegenen) Orten – vor allem im Wageninnern, weil die Außenhaut Funksignale dämpft. Aufrüsten bringt Abhilfe: Mit einer vernünftigen Außenantenne und einem Verstärker lässt sich auch ein schwaches Signal aufpumpen. Wer vor allem auf WLAN-Empfang Wert legt, fährt gut mit den Paketlösungen der Hersteller Alfa oder Travel-Connector (ab ca. 150 Euro). Sie enthalten eine wetterfeste Verstärkerantenne, einen Hotspot fürs Wageninnere und die nötigen Kabel. Montiert wird die Antenne mit einer abnehmbaren Saugnapfhalterung oder einer festen Kipphalterung. Für einen besseren Mobilfunkempfang lohnt sich die Anschaffung eines mobilen Hotspots, auch MiFi-Router genannt. Er nimmt eine SIM-Karte auf und baut eine Verbindung über das LTE- oder 5G-Netz auf. Beliebt sind der Netgear Nighthawk

M1 (ca. 275 Euro) und Huawei-Modelle wie der E5785 (ca. 100 Euro) – Geräte mit Akku, die auch in den Wanderrucksack passen. Für den festen Betrieb am Bordnetz eignen sich Geräte wie der Vodafone Gigacube (ca. 80 Euro), der über Netzwerk- und USB-Ports verfügt, also mit einem Drucker oder einer Festplatte verbunden werden kann. So wird der Caravan sogar Homeoffice-tauglich. Dank spezieller Datentarife (ab ca. 35 Euro pro Monat) sind die Boxen auch fürs Surfen unterwegs geeignet. Um den MiFi-Router mit einem stabilen Signal zu versorgen, reicht oft eine einfache Mobilfunkantenne für zwölf Euro, die per Magnetfuß aufs Dach gesetzt und mit einem Kabel an den mobilen Hotspot angeschlossen wird. Mehr Leistung bringen MiMo-Antennen. Es gibt sie in verschiedenen Formen, sie können vorübergehend oder dauerhaft montiert werden. Hersteller wie Panorama bieten die Antennenkombi in handlichen Gehäusen (ab ca. 40 Euro) an, die per Saugnapf befestigt werden, oder als Antennenkuppel (ab ca. 140 Euro). Vorteil dieser Variante: Unter der Kuppel finden auch eine WLAN- und eine GPS-Antenne Platz – einmal bohren, schon hat man drei Empfangsprobleme gelöst.

FOTO: ANDREY ARMYAGOV / ALAMY STOCK PHOTO

**Auch wenn mein
Wein mal die ganze
Welt erobert – meine
Wurzeln sind hier.**

Weine aus deutschen Regionen:
Qualität, die man schmeckt.



**Die 13 deutschen Weinregionen sind
geschützte Ursprungsbezeichnungen.**

Weine aus deutschen Anbaugebieten überzeugen nicht nur mit außergewöhnlichem Geschmack, sondern auch mit höchster Qualität. Das garantiert auch die Europäische Union, die alle 13 deutschen Weinregionen als geschützte Ursprungsbezeichnungen anerkannt hat.

Mehr Informationen und Tipps zu Reisen in die Anbaugebiete:
www.deutscheweine.de/tourismus



**Willkommen
in besten Lagen.**

deutscheweine.de

„SOCKEN HELFEN GLÄSER RETTEN“

Wohnmobil-Profi Isabel Speckmann verrät ihre besten Packtipps

Nichts nervt beim Fahren so wie das Geklapper in den Schränken. Was tun?

Meine Allzweckwaffe ist die Haushaltsrolle: Einfach die einzelnen Lagen zwischen Teller und Besteck legen. Mit etwas Geschick muss man die Blätter nicht mal abreißen. Bei der Ankunft kann man die Rolle einfach wieder aufrollen.

Und die guten Weingläser?

Da hilft ein Griff in den Kleiderschrank: Kurze, frische Sneaker-Socken lassen sich prima zum Schutz über die Gläseröffnungen stülpen.

Für Kleidung ist oft nicht viel Platz beim Campen.

Wohin damit?

Alles, was nur hin und wieder gebraucht wird, oder Schmutzwäsche kann in Vakuumbbeutel. Es gibt Modelle, die man einfach aufrollt, da braucht es keinen Staubsauger mehr, um die Luft rauszu-

holen. Für Schuhe ist ein schmaler Organizer super, den man außen an den Schrank hängt.

Und wo bringen Sie das Waschzeug unter?

In einem Utensilo, das an der Badtür hängt. Da passt alles rein und fliegt nicht rum. Am Sitz befestigt, sind die Stofftaschen auch praktisch für Kinderspielzeug oder Landkarten.

Isabel Speckmann: „Die 500 besten Camper Hacks...“ (Bruckmann Verlag, 19,99 Euro). Tipps auch auf dem Blog isaswomo.de

BEWUSSTER KAUFEN

Ob Kleidung oder Haushaltswaren: Gute Produkte haben gute Inhaltsstoffe. Sie sind nicht nur unbedenklich für Mensch und Natur, sondern auch umwelt- und klimaschonend hergestellt. Vier Neuanschaffungen fürs gute Gewissen unterwegs



WEICH

Dieses Handtuch ist nicht nur nachhaltig, sondern sogar klimapositiv. Es enthält Bio-Baumwolle und Buchenholzfasern. Für jedes verkaufte Stück werden zwei Bäume gepflanzt sowie Wasserverbrauch und CO₂-Emissionen ausgeglichen. Im Set, 79 Euro. kushel.de

FAIR

Statt aus Plastik besteht diese Badesandale aus schadstofffreien und abbaubaren Bio-Kunststoffen auf Basis von Mais, Raps, Soja oder Sonnenblumen. Auf faire Produktion und kurze Wege von der Rohstoffgewinnung bis zum Verkauf wird geachtet. 24,99 Euro. boombuz.com

WARM

Wenn es abends mal kühler wird, wärmt die Puffer Jacket von Save the Duck. Und das ganz ohne Daunen und andere tierische Produkte. Die Synthetikmaterialien sind atmungsaktiv und wasserabweisend. Für Erwachsene und Kinder, erhältlich in vielen Farben, 149 Euro. savetheduck.it

SAUBER

Die Putzmittel-Tabs sind zu 100 Prozent abbaubar und frei von Mikroplastik, die Flasche besteht aus recyceltem Plastik und hält ein Leben lang. Tab in die Flasche geben, Wasser drauf – fertig ist das Putzmittel. Starter-Set mit drei Tabs für Allzweck-, Glas- und Badreiniger, 29,99 Euro. everdop.de

CARAVAN SALON XXL

Die Branchenmesse wird verlängert und um ein Hygienekonzept ergänzt

An zehn statt bisher neun Tagen können sich Freunde von Reisemobilen und Wohnwagen in diesem Jahr auf dem Caravan Salon Düsseldorf informieren. Vom 4. bis zum 13. September präsentieren mehr als 300 Aussteller Innovationen und Neuheiten der kommenden Saison. Neben Reisemobilen und Caravans werden Basisfahrzeuge, Zubehör, Camping- und Wohnmobilstellplätze sowie Reiseziele vorgestellt. Themenschwerpunkt ist diesmal das Thema Bike, mit besonderen Angeboten für Radler und Motorradfahrer. Insgesamt verteilen sich über 200 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf zehn Hallen und ein Freigelände. Erstmals ist die neue Halle 1 Teil der Schau. Die Zahl der Besucher ist auf 20 000 pro Tag begrenzt,

um den Mindestabstand sicherzustellen. Das Hygienekonzept sieht unter anderem eine großzügige Gestaltung der Ausstellungsflächen und breitere Gänge vor. Ein Mund-Nasen-Schutz ist auf dem Gelände und in den Hallen Pflicht, an allen Eingängen und Ständen stehen Handdesinfektionsmittel bereit. In den Fahrzeugen dürfen sich nur Personen gemeinsam aufhalten, für die keine Kontaktbeschränkungen gelten, etwa Mitglieder eines Haushalts. Tickets können ausschließlich online bestellt werden, die Kassen bleiben geschlossen. Die Tageskarte für Erwachsene kostet 13 Euro, Schüler, Studenten und Mitglieder des Caravan Salon Clubs zahlen 10 Euro, Kinder von 6 bis 12 Jahren 5 Euro. Tickets und Infos: caravan-salon.de

CAMPINGPLÄTZE AUF ZEIT

Auf einer neuen Online-Plattform finden Reisende außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten

Wegen Corona machen viele in diesem Jahr Urlaub in Deutschland, zahlreiche Campingplätze sind ausgebucht. Um diesen Engpass aufzulösen, hat der Hamburger Eventmanager Jobst Paepcke die Buchungsplattform „Pop-Up Camps“ ins Leben gerufen. Wer ein weitläufiges Grundstück oder ein ungenutztes Festivalgelände besitzt, kann es Campern gegen Entgelt als Übernachtungsmöglichkeit anbieten. Erlaubt sind maximal drei Zelte oder Fahrzeuge.

300 Gastgeber machen bereits mit. Vom Ufergrundstück am Meer bis zur Waldlichtung ist alles Mögliche dabei. Besonders spektakulär: eine Übernachtung mit Blick auf die Braunkohlebagger des Industriemuseums Ferropolis. „Camper finden über uns individuelle Orte für die



Nacht, und Gastgeber haben die Möglichkeit, etwas dazuverdienen“, sagt Paepcke, der selbst am liebsten im seinem Wohnmobil verreist. Wo zum gewünschten Zeitraum Plätze frei sind, erfahren Reisende auf popupcamps.de.

MEHR MOBILE

Die Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen ist ungebrochen. Vor allem Wohnmobile sind beliebt wie nie. Im ersten Halbjahr wurden laut Caravaning Industrie Verband Deutschland (CIVD) knapp 40 000 Reisemobile neu zugelassen – zwölf Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Nach einem Einbruch der Zulassungszahlen im Frühjahr setzte ein starker Nachholeffekt ein. Allein im Juni kamen fast zwei Drittel mehr Reisemobile in den Verkehr als im gleichen Vorjahresmonat. Die Neuzulassungen von Caravans legten im selben Zeitraum um 20 Prozent zu, liegen aber im Halbjahresvergleich um 13,5 Prozent hinter den 2019er-Zahlen.

ANZEIGE

#ÜberallZuhause

Lust auf Abenteuer?

ALLES RUND UMS CARAVANING

www.intercaravaning.de

ALLES FÜR DEIN ABENTEUER

Entdecke freie Zeit von ihrer schönsten Seite. Du hast Camping mit einem Wohnwagen oder Wohnmobil noch nie probiert? Dann ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt! Denn das eigene Bad, Schlafzimmer und Küche sind immer mit dabei. Caravaning steht für pure Freiheit und grenzenlose Flexibilität – ob ein Kurztrip in Deutschland oder die große Tour – alles kein Problem! Mit dem eigenen Zuhause bist du #ÜberallZuhause.

Viele Tipps für Caravaning-Einsteiger, die besten Fahrzeugangebote, eine große Mietwagenflotte und reichlich Zubehör für Camping, Freizeit und Garten findest du unter: www.intercaravaning.de

Mehr Infos:



WELLEN-
GANG

Konzentriert
steuert der Autor
mit seiner Frau
den Kanadier
durch die Strom-
schnellen der
Iller. Tourguide
Tobi gibt
Anweisungen

*Allgäu statt Kanada, Schwaben
statt Kirgistan – Deutschland bietet
jede Menge abenteuerliche Orte,
die sich mit Reisemobil oder
Wohnwagen erleben lassen. Wir
haben Stromschnellen bezwungen,
sind in Höhlen getaucht und haben
Tiere in freier Wildbahn beob-
achtet. Ganz ohne lange Anreise*

WILDES DEUTSCHLAND



Text: Christian Baulig, Fotos: Bernhard Huber

Plötzlich neigt sich das Boot bedenklich zur Seite, Wasser schlägt über die Bordwand, der Felsblock in der Flussmitte kommt bedrohlich schnell auf uns zu. Wir setzen auf dem Grund auf, der Bug des knallroten Gummi-Kanadiers dreht sich zur Seite, und mit einem Mal fahren wir rückwärts. Wir touchieren kurz den großen Stein, werden wieder in die richtige Richtung geworfen. Weiter geht es in den Wellen auf und ab – dann liegt die Stromschnelle hinter uns. Das Adrenalin im Körper wirkt noch nach, als wir mit langsamen Paddelschlägen Richtung Ufer fahren, um zu verschnaufen. Das Wasser tropft uns von den Helmen, wir sind voller Euphorie.

Eine Wildwassertour können Urlauber nicht nur in Kroatien oder Kanada unternehmen. Rafting durch rasante Stromschnellen bietet auch das Allgäu. Für Erlebnisse der besonderen Art muss man nicht weit reisen. Vier Tage war ich mit meiner Frau im Wohnmobil im Süden Deutschlands unterwegs. Wir haben uns mit einem Paddelboot in die Wellen gestürzt, tiefe Höhlen erkundet und Tiere in freier Wildbahn beobachtet. Eine spektakuläre Safari – zu Hause in Deutschland.

Mit der Kanutour auf der Iller hat alles begonnen. Auf den ersten Blick wirkt der kleine Bergfluss,



WAGENMUT
Andreas Hartmaier
(mit Hündin Amica)
hat auf dem Hofgut
Hopfenburg Tipis,
Jurten und
Schäferwagen
aufgestellt

der das Allgäu von Süden nach Norden durchquert, harmlos. In der Nähe des Ortes Fischen haben wir den aufblasbaren Kanadier mit seiner stabilen Gummibordwand zu Wasser gelassen. Tobi, einer der Guides beim Tourenanbieter MAP-Erlebnis, hatte erklärt, wie man am besten im Boot sitzt (im Schneidersitz) und es möglichst effektiv steuert (der Vordermann sorgt für den Vortrieb, der Hintermann kümmert sich um den Kurs). Kein Problem, dachten wir zu Beginn, zu Hause in Hamburg paddeln wir schließlich oft im Kanu auf der Alster.

Auch die Iller fließt im ersten Abschnitt gemächlich durch die Berglandschaft. Die Sonne lässt die Wellen glitzern. Hinter uns reckt sich das Rubihorn fast zwei Kilometer in den Himmel. Gemütlich treiben wir flussabwärts, begleitet von Tobi in seinem Kajak. Im klaren Wasser sieht man bis zum steinigen Grund. Wir steuern an Felsbrocken vorbei, ducken uns unter tief hängenden Ästen weg. Ein entspannter Ausflug. Zunächst.

Doch immer wieder verengt sich das Gewässer, bildet Strudel und stürzt über Gefälle. Neben Isar und Lech ist die Iller der einzige Fluss in Deutschland, auf dem man Wildwasser im Boot erleben kann. Es dauert keine zehn Minuten, bis die Strömung zunimmt. Das Murmeln der Iller wird zum Gluckern, das Gluckern zum Rauschen. Hinter der Flussbiegung wird aufgewühltes Wasser



**GOLDGRÄBER
SUCHTEN
FRÜHER IHR
GLÜCK IN DER
FALKEN-
STEINER
HÖHLE**

**IN DER
UNTERWELT**
Dunkel, kalt,
feucht – und
faszinierend.
Touguide Conny
(hinten) führt
Besucher einen
halben Kilometer
tief in die
Falkensteiner
Höhle hinein



sichtbar. Tobi ruft Anweisungen: „Haltet euch rechts von den Baumstämmen, und fahrt dahinter links an den Steinen vorbei!“ Klappt tadellos. Mit jeder bezwungenen Wildwasserpassage steigt das Selbstbewusstsein. Doch dann kommt die eine Stromschnelle, die uns fast umhaut. Und die uns ordentlich Respekt einflößt vor den Kräften der Natur. „Selbst wenn man ins Wasser fällt, kann eigentlich nicht viel passieren“, sagt Tobi. Wir sind trotzdem froh, dass uns das unfreiwillige Bad erspart geblieben ist, und steuern den Endpunkt der Tour an, an dem wir mitsamt Booten von einem Bulli eingesammelt werden.

TIERERLEBNISSE DER BESONDEREN ART verspricht die zweite Station auf unserer Reise. Seit 13 Jahren züchtet Wolfgang Schmid auf einem früheren Milchbetrieb in Oberschwaben Strauße. Mittlerweile ist seine Herde auf rund 300 der Riesenvögel angewachsen. Zucht, Mast, Schlachtung, Verwertung – alles findet in dem 30-Hektar-Betrieb statt. „Und zwar möglichst nachhaltig“, so Schmid.

Regelmäßig empfängt die Familie auch Caravan-Touristen. Die Farm ist einer von mehr als 800 landwirtschaftlichen Betrieben, die im Stellplatzführer „Landvergnügen“ (siehe Seite 16) gelistet sind. „Wir zeigen gerne, was wir tun“, sagt Schmid und führt durch seine Ställe und Gehege. Er öffnet



NESTRAUB
Täglich trickst Wolfgang Schmid seine Tiere aus, um an ihre Eier ranzukommen

den Wärmeschrank, wo in Rollregalen an die 100 Eier lagern – bevor sie in den Raum nebenan gebracht werden. In einer Art Vitrine liegen neun Eier auf Gitterböden. Bei manchen sind erst ein paar Risse zu erkennen, bei anderen guckt schon der Schnabel aus der aufgebrochenen Schale. Zwei Küken haben es bereits geschafft und sitzen erschöpft und etwas zerzaust im untersten Fach des Schlupfschranks.

Nachschub holt Schmid täglich aus den Gelegen im Freigehege. „Strauße sind nicht ganz ungefährlich“, sagt der 40-Jährige, bevor er sich über den Zaun schwingt, um ein frisch gelegtes Ei einzusammeln. Einige Männchen werden über 2,50 Meter groß, manche wiegen bis zu 130 Kilo und verteidigen die Gelege, wenn's sein muss, mit kräftigen Tritten. Mit einer langen Holzstange in der Rechten trickst Schmid die Vögel aus. „Wenn ich die senkrecht in der Hand halte, denken die Strauße, ich sei größer als sie, und ziehen ab.“ So schafft er es auch diesmal, das Ei ohne Zwischenfall zu entwenden.

Die Nacht im Wohnmobil am Rande des Geheges findet am frühen Morgen ein jähes Ende. Als die Sonne über die Kuppe kriecht, gerät die Straußenherde in Aufruhr. Eben standen die Vögel noch ruhig am oberen Ende des Hangs und pickten nach Sämereien. Jetzt preschen an die 50 Tiere mit kraftvollen Schritten talwärts, die Hälse nach

oben gereckt, die Flügel vom Körper gespreizt. Wir stehen mit einem Becher dampfendem Kaffee in der Hand an der geöffneten Schiebetür unseres Autos und schauen dem Spektakel zu. Nach 100 Metern Sprint beruhigen sich die Strauße wieder. Was hat die Vögel in ihrem Gehege aufgeschreckt? Durchs Fernglas erkenne ich eine Bewegung im hohen Gras hinter dem Zaun, dann rötliches Fell und einen buschigen Schwanz – ein Fuchs schleicht sich über die Wiese ins benachbarte Feld. Das Getöse der Laufvögel hat ihn verschreckt, jetzt herrscht wieder Frieden auf der Farm von Familie Schmid im oberschwäbischen Waldburg.

Der Weg führt uns an diesem Tag weiter nach Norden. Wir fahren auf Nebenstraßen durch die sattgrüne Hügellandschaft, staunen über die Fülle an Streuobstwiesen, Urwäldern und Wildbächen. Der Allradantrieb des Wohnmobils kommt nicht zum Einsatz, aber auf manch steilem Waldweg tut es gut zu wissen, dass er zugeschaltet werden



**STREUOBST-
WIESEN,
URWÄLDER,
WILDBÄCHE
– DER WEG
IST DAS ZIEL**

EINATMEN, AUSATMEN, EINATMEN – LUFT ANHALTEN UND LOS! Lang gestreckt im sieben Grad kalten Wasser, das Gesicht nach unten, tauche ich unter und ziehe mich mit raschen Griffen an einem Seil entlang. Langsam sickert das eisige Wasser in den Neoprenanzug, das Herz pocht laut und schnell. Ein, zwei Meter ... mein Helm touchiert die Felsdecke ... drei, vier Meter ... das Seil ist zu Ende ... auftauchen – geschafft!

Die Anspannung löst sich, der erste Siphon der Falkensteiner Höhle ist überwunden. Ich stehe in einer steinernen Halle. Unsere Helmlampen beleuchten bizarre Kalksinter-Formationen, Felspalten und Gänge, die immer tiefer in die Höhle

könnte. Nachmittags erreichen wir die Schwäbische Alb, wo Wasser im Laufe von Jahrtausenden unzählige Hohlräume im Erdreich geschaffen hat – von denen heute mehrere als gut ausgebaute und beleuchtete Schauhöhlen Besuchern offen stehen. Uns steht der Sinn jedoch nach etwas mehr Abenteuer.

ANZEIGE

Forster
www.forster-reisemobile.de

REIN INS RAUS!

Sonderedition
LIVIN' UP
Forster

schon ab
33.900 €

Mach was aus Deiner Freiheit! Mit den neuen frisch gestylten, voll alltagstauglichen Vans von Forster bist Du am Wochenende fix draußen im Grünen. Und auf Touren durch die Welt bist Du immer komfortabel „on the road“ mit der All inclusive Ausstattung von Forster. Die neue Livin' Up Edition macht den Einstieg für Entdecker jetzt noch einfacher! Auf geht's, Inspirationen unter www.forster-reisemobile.de

EINFACH losfahren SCHÖN reisen GÜNSTIG einsteigen



hineinführen. Einst suchten Goldsucher hier nach Edelmetall, vergebens. Wir haben zumindest einen Moment des Glücks gefunden.

Fast einen halben Kilometer weit hat Führerin Conny uns ins Erdinnere geleitet. Anders als die Schauhöhlen in der Gegend – wie die Bärenhöhle oder die Nebelhöhle – lässt sich die Falkensteiner Höhle nur mit einem Guide erkunden. Aus gutem Grund: Fast die gesamte Strecke führt durchs unterirdische Bett der Elsach und erfordert Trittsicherheit und Klettergeschick. „Ihr habt Glück“, sagt Conny, Co-Chefin des Tourenanbieters Cojote, „so wenig Wasser führt der Bach sonst nie.“ Trotzdem reicht es uns bis zur Brust.

Wir stolpern über den felsigen Untergrund, suchen an glitschigen Lehmwänden Halt und übersehen fast die kleinen Wunder, die die Höhle bereithält: Versteinerungen von Schnecken und Kopffüßern, die vor Abermillionen Jahren an dieser Stelle ihr Leben ließen. Der Gedanke an solche Zeitdimensionen macht demütig.

Auf dem Rückweg schalten wir auf Connys Weisung unsere Lampen aus. Schwärzestes Schwarz umfängt uns. Nur ein leises Plätschern ist zu hören. Wände und Decken ertastend, setzen wir den Weg zum Höhlenausgang fort. Nach langen Minuten erscheint endlich ein Lichtschein. Mit



WILD-WECHSEL
Feldbergförster Jens Göttfert kennt die besten Stellen zur Beobachtung der Tiere am Schluchsee

jedem Schritt wird es heller. Ein warmer Luftzug, Vogelgezwitscher. Die Außenwelt hat uns wieder.

BIS ZUR NÄCHSTEN STATION, dem Hofgut Hopfenburg, sind es nur ein paar Kilometer. Nach dem anstrengenden Erlebnis in der Unterwelt sind wir froh, etwas entspannen zu können. Das zehn Hektar große Gelände über der Stadt Münsingen bietet dazu Gelegenheit. Mit Campingplätzen hatte Architekt Andreas Hartmaier eigentlich gar nichts zu tun, bis er vor einigen Jahren für einen Bauherrn sondieren sollte, ob auf dem stillgelegten Hofgut der Bau eines Museums möglich wäre. Die Behörden waren dagegen und forderten stattdessen eine „bodennahe“ Nutzung, erzählt der 63-Jährige, „einen Friedhof etwa, eine Baumschule – oder einen Campingplatz“.

Der Bauherr sprang ab, doch Hartmaiers Interesse war geweckt. Der Naturliebhaber hatte vor etwas Einmaliges zu schaffen. Der Zufall wollte es, dass damals das Unesco-Biosphärengebiet Schwäbische Alb eingerichtet wurde und Kontakte zu anderen Reservaten in Kirgisien, der Mongolei und den Vereinigten Staaten entstanden. Bei ein paar Flaschen Wein reifte die Idee, Behausungen von Nomaden aus aller Welt an diesem Ort zusammenzubringen. „Camper sind schließlich auch Nomaden, bloß auf Zeit.“

Hartmaier orderte bei kirgisischen Familien traditionelle Jurten, ließ schwäbische Schäferwagen rekonstruieren, baute Tipis nach und renovierte alte Zirkuswagen. 30 Fahrzeuge und zwei Dutzend Zelte verteilen sich mittlerweile auf dem Grundstück. Etwas abseits parken Wohnwagen und Reisemobile. Aus der einstigen Brache ist ein Naturidyll geworden – mit Obstwiesen, Wildblumenstreifen, Kräuterbeeten und einem üppig blühenden Bauerngarten. Auf der Weide grasen Hinterwälder Rinder, Coburger Fuchsschafe, Pottou-Esel und andere seltene Nutztier-Rassen. „Ich wollte immer eine Landwirtschaft haben“, sagt Hartmaier und lächelt. Jetzt hat er einen Bauernhof mit angeschlossenem Campingplatz.

Nach einer Nacht mit leisem Blöken und Muehen als Geräuschkulisse geht es wieder Richtung Süden, genauer: zum Feldberg in den Schwarzwald.

DER LETZTE HÖHEPUNKT DER TOUR startet kurz vor Sonnenuntergang auf einem Wander-



CHILLEN ODER SAFARI? AN DEN SEEN IM SÜDSCHWARZWALD GEHT BEIDES

parkplatz am Schluchsee. Gemeinsam mit Förster Jens Göttfert stapft unsere Gruppe eine halbe Stunde lang an Heidelbeerbüschen, Fingerhüten und Farnen vorbei in den dichten Wald hinein. Wir hoffen, Tiere zu erspähen, die in den Höhen des Mittelgebirges heimisch sind: Wildschwein, Reh, Hirsch, Dachs – und vielleicht sogar einen Wolf. Das Raubtier streift seit einigen Jahren durch die Gegend, was dem Wald guttut, weil es die Wildbestände im Zaum hält, aber Bauern in Rage bringt, da es ab und zu auch Schafe und Kälber reißt.

Von einem hölzernen Unterstand aus blicken wir auf eine 180-Grad-Naturkulisse. Die Luft duftet nach feuchter Erde und würzigen Gräsern. Dichte Wolken schieben sich ins Bild, langsam verschlingt der Dunst erst den Fichtenwald auf der Bergkuppe vor uns, dann die Lichtung davor. Das Panorama erscheint in immer schwächerem Dämmerlicht. Regen prasselt auf das löchrige Dach des Unterstands und lässt die Pfützen rund

ANZEIGE

INNOVATIONEN – MADE BY WESTFALIA



Caravan Salon Düsseldorf
04.09. - 13.09.2020, Halle 15, Stand D03

Der Westfalia Columbus ist ein echter Meilenstein. Er besticht durch seine automotiv Qualität, sein frisches Design und sein überzeugendes Konzept. Innovationen sind es auch, die den Columbus in der kommenden Saison prägen werden. Erstmals in dieser Klasse bieten wir optional an:

- Elektrisches Aufstelldach
- 350 Watt Photovoltaik Modul
- Westfalia „Skyview-Panoramadach“

Noch mehr gute Gründe, die für einen Columbus sprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



um die Sitzbänke immer größer werden. Irgendwo im Wald hinter uns ruft ein Kauz.

Jens Göttfert – grüne Jacke, grüne Hose, feste Stiefel – senkt den Feldstecher und zeigt stumm nach vorn. Eine Ricke mit ihrem Kitz ist aus der Deckung im hohen Gras aufgestanden und strebt auf eine Baumgruppe zu. „Sie suchen Schutz vorm Regen“, sagt Göttfert. Auf Touren wie der „Rotwildpirsch in der Dämmerung“ am Schluchsee vermittelt der Förster, dass Wildbeobachtung in Deutschland so faszinierend sein kann wie Gorilla-Trekking im Regenwald.

Zwar bleibt an diesem Abend der Wolf ebenso im Verborgenen wie ein anderer Exot, der Luchs, der in den letzten Jahren auf leisen Pfoten in den Schwarzwald zurückgekehrt ist. Dafür sehen wir eine Hirschkuh mit ihrem Kalb, eine Rotte Wildschweine und jede Menge Fledermäuse, die über unserem Unterstand Insekten jagen.

Ich schließe kurz die Augen, lausche dem Prasseln des Regens und den Rufen der Tiere. Und während ich den Duft des Waldes einatme, wähne ich mich für einen Moment in einer Lodge irgendwo in Afrika.

SECHS HEIMAT-ABENTEUER FÜR CAMPER

1. RAFTING AUF DER ILLER

Die Firma MAP-Erlebnis organisiert vom Allgäuort Blaichach aus Canyoning- und Rafting-Touren in der Umgebung. Zahlreiche Angebote für Einzelpersonen, Firmen und Familien. **ÜBRIGENS:** Wer es motorisiert mag, kann auf einem Offroad-Parcours mit dem Quad seine Runden drehen. **INFO** map-erlebnis.de

2. STRAUSSENFARM WALDBURG

Mehr als 800 landwirtschaftliche Betriebe laden Camper deutschlandweit ein, eine Nacht auf ihrem Hof zu verbringen. Neben klassischen Bauernhöfen bieten auch Alpaka-, Ziegen- oder Straußenfarmen wie die in Waldburg Stellplätze an. **DAS BESTE:** Wer den Landvergnügen-Führer für 34,90 Euro (inkl. Vignette und App) dabei hat, übernachtet kostenlos. Die Gastgeber freuen sich allerdings über einen Einkauf im Hofladen. **INFO** landvergnuegen.com

3. FALKENSTEINER HÖHLE

Cojote-Outdoor bietet seit sechs Jahren Aktivitäten

auf der Schwäbischen Alb an. Die Führung in die Falkensteiner Höhle gibt es in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, ein Neoprenanzug wird gestellt. **GUT ZU WISSEN:** Touren finden vom 1. April bis zum 30. September statt. Den Rest des Jahres gehört die Höhle ganz den Fledermäusen. **INFO** cojote-outdoor.de

4. HOFGUT HOPFENBURG

Am Rand eines Naturschutzgebiets steht ein buntes Sammelsurium von Zirkuswagen und Zelten für Reisegruppen unterschiedlicher Größe. Wer mit Caravan oder Wohnmobil anreist, parkt auf einer separaten Fläche. **TIPP:** Der Mobi Park Laupheim bietet in der Nähe einen Hochseilgarten und andere Aktivitäten. **INFO** hofgut-hopfenburg.de

5. PIRSCH AM SCHLUCHSEE

Das „Haus der Natur“ am Feldberg veranstaltet diverse Touren durch das örtliche Naturschutzgebiet. Von Mai bis Oktober geht Feldbergförster Jens Göttfert mit Gästen auf Pirsch. **FÜR KINDER:** Junge Naturfreunde können ein Junior-Ranger-Abzeichen machen. **INFO** naturpark-sued-schwarzwald.de

6. CAMPING SANDBANK

Die über 200 Stellplätze auf der terrassierten Anlage bieten fast alle herrliche Ausblicke über den Titisee. Topmodernes Sanitärgebäude. **EXTRA:** Der Platz verfügt über einen eigenen Wasserzugang. Camper können kostenlos Tretboote und SUP-Boards ausleihen. **INFO** camping-sandbank.de

Der Autor war unterwegs in einem La Strada Regent S 4x4, der für die Tour vom Hersteller zur Verfügung gestellt wurde.

ILLUSTRATION: MIRJA LOTH



14.23 Uhr - 09. Oktober

■ Die Exotik des Tessins in Morcote erleben

Schnell an die ligurische Küste am Luganersee

Jetzt die Welt im Tessin entdecken und erholsame Campingferien genießen. Lassen Sie sich inspirieren: ticino.ch/benvenuti

DRIVE AND DRINK

Text: Stephan Reinhardt

Alkohol am Steuer geht gar nicht. Trotzdem passen Wein und Caravaning wunderbar zusammen. Viele Weingüter liegen in landschaftlich spektakulären, sonnenbeschiedenen Regionen, und viele Winzer nehmen Touristen auf, die mit dem Wohnmobil anreisen (siehe etwa landvergnuegen.com oder winzeratlas-stellplatz.de). So können Urlauber die Weine verkosten und sich danach ins eigene Bett legen. Drei Beispiele.



Schloss Vollrads: Reiseziel inmitten von Reben

UNIVERSELLER BEGLEITER

Riesling von Schloss Vollrads, Oestrich-Winkel/Rheingau

Seit mehr als 800 Jahren wird auf Schloss Vollrads in Oestrich-Winkel Wein erzeugt, seit über 300 Jahren Kabinettwein. Und so ist der halbtrockene 2018er Winkel Riesling Kabinett ein Musterbeispiel für einen gelungenen Rheingauer Riesling der leichten, fruchtig-eleganten, feinrassigen Art. Ausgebaut im Edelstahl und ausgestattet mit klarer Frucht, ist er der ideale Begleiter vom Mittagessen bis zum späten Abend. Die Kombination aus Leichtigkeit, zarter Süße, ziselierter Säure und ziemlich würziger Quarzitnote lädt zum reuelosen Trinken geradezu ein – entweder auf der Terrasse des schlosseigenen Gutsrestaurants oder, stilecht mit Blick ins rheingautypische Grüne, vor der Tür des eigenen Reisemobils auf dem Stellplatz hinter der weitläufigen Anlage. Die Vinothek im Schlosshof versorgt reisende Rieslingfreunde bei Bedarf täglich mit Nachschub aus dem Keller.

2018 Winkel Riesling, Kabinett feinherb, 13 Euro schlossvollrads.com



KOMPLETTES VERGNÜGEN

Landwein Rosé von Max Geitlinger, Egerten/Markgräflerland

Rosé ist der klassische Urlaubsw Wein. Eines der schönsten Exemplare des Jahres kommt aus dem Markgräflerland im äußersten Südwesten Deutschlands und wird im Gasthaus „Zum Hirschen“ ausgeschenkt. Max Geitlinger heißt der Wirt, der zugleich auch Winzer von zwei Hektar Reben ist und seine Weine nicht nur daheim in Egerten verkauft, sondern bis nach New York. Sein dunkler Rosé wird aus Spätburgundertrauben bereitet, liegt vier Tage auf den Schalen, um Farbe und Geschmacksstoffe zu ziehen, und wird ein Jahr lang im Holzfass ausgebaut. Der 2018er zeigt eine reife, aromatische Kirschfrucht mit viel Substanz und Eleganz. Der Gasthausbesucher wird nach dem Genuss merken: Kein Weiß- oder Rotwein der Welt kann hier und jetzt ein ähnlich komplettes Vergnügen bereiten. Zum Glück ist das Bett auf Rädern nicht einmal 100 Meter Fußweg entfernt.

2018 Rosie, Badischer Landwein Rosé, trocken, 9,50 Euro, max-wein.de



FAST FRANZÖSISCHER GENUSS

Spätburgunder des Fürstlich Castell'schen Domänenamts, Castell/Franken

Die Weine von Ferdinand Fürst zu Castell-Castell sind mit die feinsten im gesamten Frankenland. Nobel und charmant ist sein nach französischem Vorbild gebauter Spätburgunder aus der Südlage Reitsteig unterhalb des renommierten Schlossbergs. Der aktuelle 2017er wurde ein Jahr lang in kleinen Eichenfässern ausgebaut und zeigt ein aromatisches Bouquet von Waldbeeren mit würzigen, fast pfefferigen und rauchigen Röstaromen. Am Gaumen sanft und seidig, mit dunkler Frucht, edler Herbe und nachhaltigem Finish, ist dieser gehaltvolle Rotwein der angemessene Schlummertrunk in fürstlicher Umgebung. Im gutseigenen „Weinstall“ werden frische, köstlich zubereitete Produkte regionaler Erzeuger zu den passenden Weinen aufgetischt, das Wild stammt aus eigener Jagd. Die Küche im Wohnmobil oder Caravan hinterm Gut darf also ruhig einmal kalt bleiben.

2017 Reitsteig Erste Lage, Franken, Spätburgunder trocken, 18 Euro, castell.de



ANZEIGE

NEW 2021

ADRIA
Living in Motion

Matrix Supreme

Twin Supreme

Coral Plus

Wir sind für Sie da!



Adria 2021. Mehr Komfort, mehr Abenteuer, mehr Spaß am Reisen!

Lassen Sie sich begeistern von den Adria Wohnmobilen und Vans 2021! Alle Modelle mit neuem Interieur, hochwertiger Ausstattung und vielen innovativen Detaillösungen. Mit neuen Grundrissen, neuen Schlaf- und Badlösungen und vergrößerten Garagen. Die Coral- und Matrix-Modelle mit riesigem Panoramadach bieten noch mehr Komfort. **Erleben Sie die Traummobile der neuen Saison live beim Adria-Händler in Ihrer Nähe!**

Freizeit mit noch mehr Komfort

www.adria-deutschland.de www.reimo.com

ANZEIGE

40 Jahre REIMO

ALLES FÜR CAMPER, REISEMOBILE UND CARAVANS. SEIT 1980.

40 Jahre Erfahrung – 40 Jahre Know-How!

Wir bieten Ihnen kompetentes Fachwissen rund um den Campingbusausbau und eine riesige Produktauswahl für Ihren individuellen Campingurlaub – egal, ob mit dem Campingbus, Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt.

- ✓ Über 20.000 Campingartikel für die mobile Freizeit
- ✓ Campingbus-Einrichtungen für den Selbstausbau
- ✓ Urlaubsfertige Campingbusse
- ✓ Reisemobil- und Caravanvermietung

Reimo Artikel finden Sie bei Fachhändlern in über 60 Ländern, auch in Ihrer Nähe und auf

www.reimo.com



Jetzt kostenfrei anfordern!

Der Zubehör-Profi-Katalog 2020. Tolle Angebote auf über 1.000 Seiten!



EUROPA EXTREM

*Wer enorme Höhen, gewaltige Tiefen
oder kraftvolle Natur erleben möchte,
kann den richtigen Kick mit Reisemobil
oder Caravan erfahren. Fünf Tipps
für einen Urlaub der Superlative*

**Glühende
Schönheit: Mit
dem Stromboli im
Blick lässt es
sich in Tropea
ruhig campen**

DER AKTIVSTE VULKAN – der Stromboli in ITALIEN

DAS SIEHT MAN: Das kalabrische Hafenstädtchen Tropea hat nicht nur eine bezaubernde Altstadt, die auf einem Tuffsteinfelsen über dem Meer thront. Von hier aus zeigt sich bei klarem Wetter am Horizont auch die Insel Stromboli mit dem gleichnamigen Vulkan. Weil aus seinem 924 Meter hohen Kegel regelmäßig Rauch aufsteigt, steht meist eine kleine Wolke über der Insel. Der Stromboli ist der aktivste Vulkan Europas – oft vergehen nur wenige Minuten bis zur nächsten kleineren oder größeren Eruption. Manchmal ergießt sich dabei Lava ins Meer. **DAS MACHT MAN:** eine Bootstour von Tropea nach Stromboli. Wahlweise kann man in der Dunkelheit die nur zwölf Quadratkilometer große Insel per Boot umrunden und das Spektakel vom Wasser aus bestaunen. Oder aber man unternimmt eine geführte dreistündige Wanderung auf den Vulkan. **DANN FÄHRT MAN:** von Mai bis Oktober, da die Fähren in dieser Zeit regelmäßig verkehren. **HIER STEHT MAN:** baumbestandener Platz unterhalb der Treppen, die in die Altstadt von Tropea führen. Der Wohnwagenpark Da Ciccio Parking liegt nur zwei Gehminuten vom Strand entfernt. **ADRESSE:** Via Marina dell'Isola, Tropea VV, dacicioparking.com



DIE EINZIGE WÜSTE – Tabernas in SPANIEN

DAS SIEHT MAN: eine Wüstenlandschaft mit staubigen Sandpisten, schroffen, ockerfarbenen Felsen und dürrer Vegetation aus Gräsern und Kakteen. Die Wüste von Tabernas rund um das gleichnamige Städtchen im südlichen Andalusien taugt als perfekte Kulisse für jeden Wildwestfilm. Und genau das ist sie auch: Hier wurden unter anderem „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Sergio Leone und „Der Schuh des Manitu“ von Michael Herbig gedreht. **DAS MACHT MAN:** Wer einen Ausflug ins Cowboy-Leben sucht, geht in eine der drei als Filmkulisse errichteten Westernstädte: Fort Bravo, Oasys MiniHollywood und Western Leone. Hier werden auch Shows aufgeführt. Die Landschaft genießt man am besten bei einer Wanderung oder mit dem Fahrrad, etwa im südlich angrenzenden Naturpark Sierra Alhamilla. Ein weiterer Blick über die Wüste bietet sich oberhalb der Stadt Tabernas beim Castillo de Tabernas, einer maurischen Burgruine aus dem elften Jahrhundert. **DANN FÄHRT MAN:** Im Frühsommer und Herbst sind die Temperaturen am angenehmsten (22 Grad im Mai, 23 Grad im Oktober), zudem kommen weniger Touristen als im Hochsommer. **HIER STEHT MAN:** direkt am Meer, in der kleinen Bucht La Garrofa. Der Campingplatz La Garrofa hat Stellplätze im Schatten, Tabernas erreicht man in 30 Minuten (40 km), Almería ist vier Kilometer entfernt. **ADRESSE:** Carretera Nacional 340a – km 435, Almería, lagarrofa.com/de/quienes-somos

Filmreife Action:
In den Kulissen
von Oasys Mini-
Hollywood
können Freizeit-
Cowboys ihre
Leidenschaft
ausleben

DIE TIEFSTE UND LÄNGSTE SCHLUCHT – Tara im Durmitor-National- park in MONTENEGRO

DAS SIEHT MAN: einen türkis schillernden Fluss, der sich oft tosend entlang steiler, waldbedeckter Uferwände windet, Stromschnellen bildet und sich in Wasserfällen ergießt. Die Tara hat sich auf einer Länge von rund 78 Kilometern in den Fels gegraben, an manchen Stellen ist die Schlucht inmitten des Durmitor-Nationalparks bis zu 1600 Meter tief. **DAS MACHT MAN:** eine Wanderung durch den Nationalpark zu einem der vielen Aussichtspunkte. Imposant ist der Blick von der Durdevića-Tara-Brücke, die die Schlucht in 150 Meter Höhe überspannt. Wer es wilder mag, kann die Stromschnellen bei einer Rafting-Tour oder einer Floßfahrt auf dem Fluss bewältigen oder an einer Zipline über die Schlucht rauschen. **DANN FÄHRT MAN:** Von Juni bis August fällt in der Region Žabljak am wenigsten Regen, die Temperaturen liegen zwischen 20 und 24 Grad. **HIER STEHT MAN:** auf einer großen Wiese in der Nähe der Tara-Brücke, nur 200 Meter vom Ufer des Flusses entfernt. Auf dem Campingplatz Kljajevića Luka werden auch Rafting-Touren angeboten. **ADRESSE:** Durdevića Tara, Pljevlja, tara-rafting.info

**Historische Bögen: Die Durdevića-Tara-Brücke
führt seit 1940 über die Schlucht**

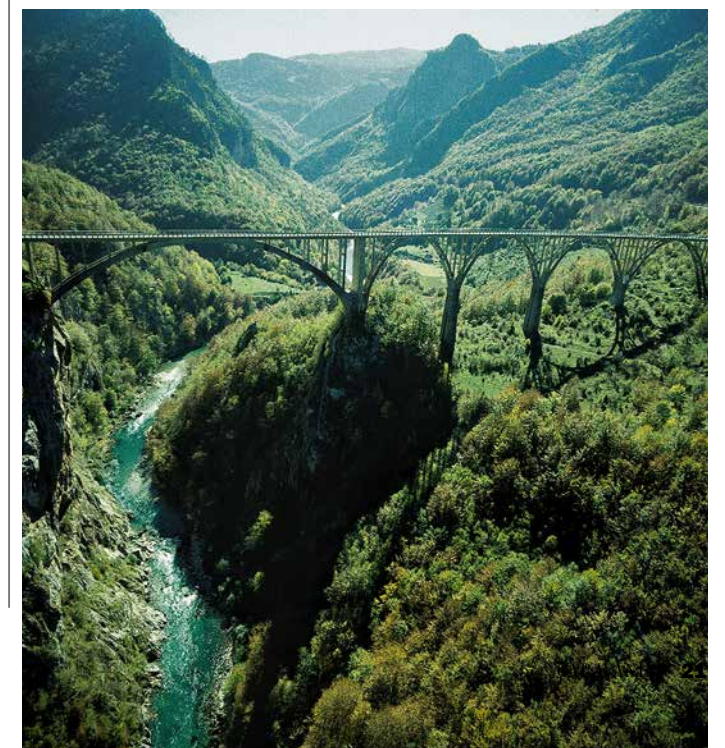


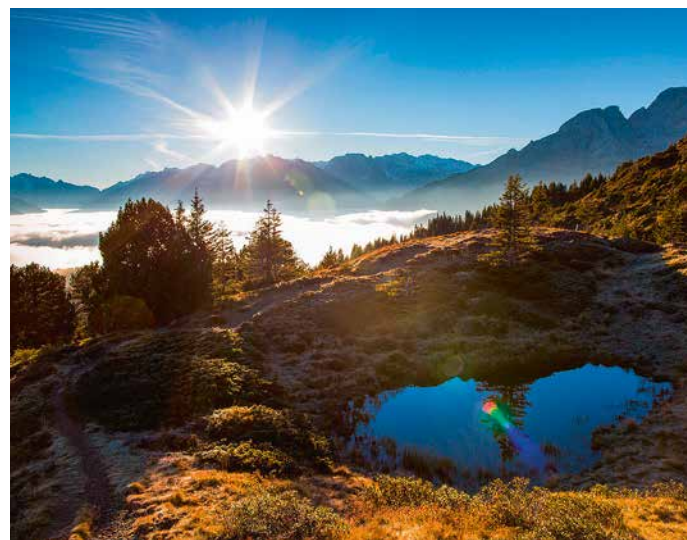
FOTO: IMAGEBROKER/ALAMY STOCK PHOTO

DER STÄRKSTE GEZEITENSTROM – der Saltstraumen in NORWEGEN

DAS SIEHT MAN: Es ist ein gewaltiges Spektakel, das sich hier, 30 Kilometer südöstlich der nordnorwegischen Stadt Bodø, aufgrund des Wechsels von Ebbe und Flut bietet: Zweimal am Tag wird Meerwasser in den 2,5 Kilometer langen und an manchen Stellen gerade einmal 150 Meter breiten Sund Saltstraumen gepresst und wieder herausgesogen – mit einer Geschwindigkeit von rund 40 Kilometern pro Stunde. Durch den gewaltigen Druck entstehen Strudel mit einem Durchmesser von bis zu zehn Metern, die vier bis fünf Meter in die Tiefe reichen. Am stärksten ist die Strömung und damit die Strudelbildung bei Neu- und Vollmond. **DAS MACHT MAN:** auf die Saltstraumen-Brücke gehen, denn von hier hat man den besten Blick auf die kraftvollen Strudel. Wer wagemutiger ist, bucht eine Bootstour, bei der man direkt an den brodelnden Wassermassen vorbeigeschippert wird. Der Saltstraumen mit seinem nährstoffreichen Wasser ist auch bei Anglern sehr beliebt. **DANN FÄHRT MAN:** von Juni bis September. In dieser Zeit regnet es am wenigsten, und die Temperaturen steigen über 10 Grad. **HIER STEHT MAN:** Campingplatz Saltstraumen-Elvegård. Rasenplatz mit Blick auf den Saltstraumen, die Brücke ist nur wenige Hundert Meter entfernt. 100 Stellplätze für Wohnwagen und neun Hütten. **ADRESSE:** Straumøyaveien 70, Saltstraumen, campsaltstraumen-elvegard.no



Reißende Strudel: Die Kraft der Natur spüren Urlauber am besten bei einer Tour im Schlauchboot



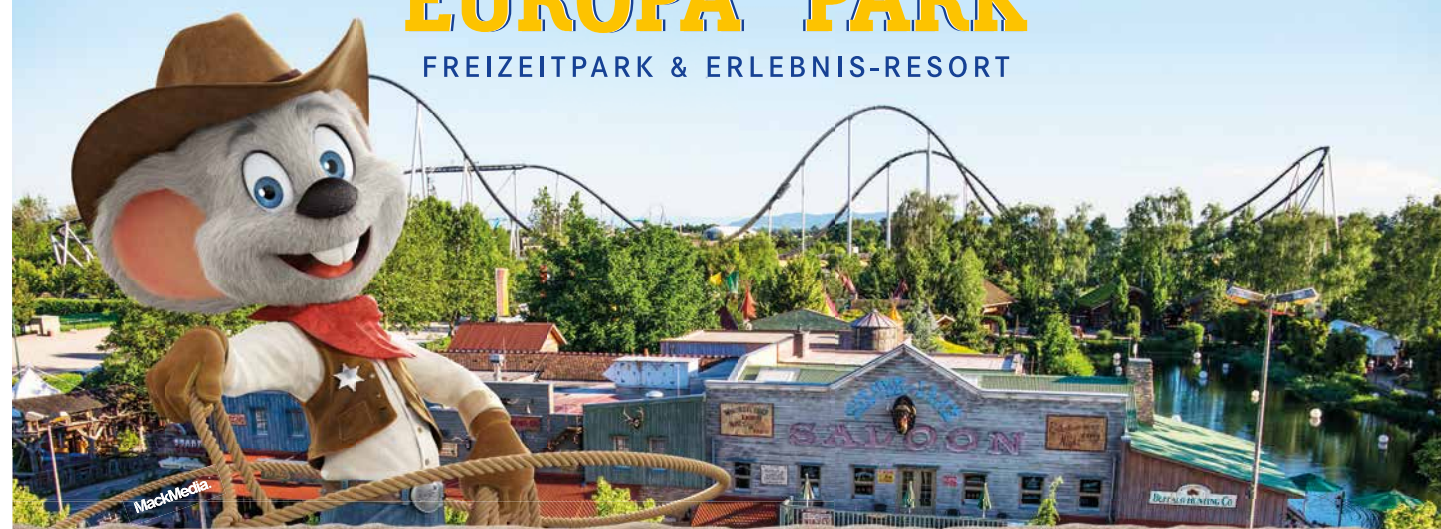
Wilde Berge: Im Hochmoor Chaltenbrunnen erlebt man ursprüngliche Alpenlandschaft

DAS HÖCHSTGELEGENE MOOR – Chaltenbrunnen in der SCHWEIZ

DAS SIEHT MAN: ein mehr als 20 Hektar großes, völlig unberührtes Moor auf einer Höhe zwischen 1500 und 1800 Metern. Umgeben ist es von einem urigen Bergföhren-Moorwald. Das Zentrum dieser ursprünglichen Landschaft ist baumfrei, zwischendrin entdeckt man Tümpel und kleinere Seen. Riedgras und Hochmoorpflanzen wachsen hier. Am Horizont ragen die Berge des Berner Oberlands wie das Wandelhorn in den Himmel. **DAS MACHT MAN:** eine Wanderung zum Hochmoor. Sie beginnt mit einer Postautofahrt in Meiringen. 600 Höhenmeter gilt es dann zu Fuß zu überwinden. Auf dem Rückweg hat man einen tollen Blick auf die Engelhörner. Wer danach noch Energie hat, kann die Gletscherschlucht Rosenlauri besuchen. **DANN FÄHRT MAN:** Von Juni bis September liegen die Temperaturen zwischen 19 und 21 Grad – ideal zum Wandern. Im Spätsommer, wenn das Riedgras rot und ockerfarben leuchtet, ist das Hochmoor besonders schön. **HIER STEHT MAN:** auf einer Wiese des Campingplatzes Balmweid unter Bäumen mit Bergen ringsum. **ADRESSE:** Balmweidstraße 22, Meiringen, camping-meiringen.ch

FOTOS: TOMMY ANDREASSEN; DAVID BIRRI

45 Jahre
EUROPA PARK®
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT



Camping Europa-Park Abenteuerparadies zum Träumen!

- 200 Stellplätze für Wohnmobile und Caravans sowie Zeltplätze
- Attraktive Übernachtungsmöglichkeiten in Tipizelten, Blockhütten und Planwagen für die ganze Familie
- Wasser- und Stromanschlüsse, moderne Sanitäreinrichtungen
- Restaurant Silver Lake Saloon, Kiosk mit Brötchenservice
- Idyllischer Badensee, Tennis- und Fußballplatz, Beachvolleyballfeld
- Wild-West Feeling: Indianershow, Bull-Riding, Goldgräberwaschstelle, überdachter Kinderspielplatz und Lagerfeuerplätze
- Nur 5 Gehminuten vom Haupteingang des Europa-Park mit über 100 mitreißenden Attraktionen und spannenden Shows entfernt



Fahrspaß im Europa-Park



Neu: Die Wasser-Erlebniswelt Rulantica



Western-Feeling im Silver Lake Saloon



„WIR REDEN
HIER NIE
ÜBER
DIE ARBEIT –
DAS IST
UNSERE
REGEL“
Gunilla und
Thomas
Hirschberger

Text: Sonja Baulig, Fotos: Bernhard Huber

Gunilla und Thomas Hirschberger gehören zu den erfolgreichsten Gastronomen des Landes. In der Freizeit mag es das Münchner Unternehmerpaar bodenständig. Seit 17 Jahren urlaube sie im Wohnwagen. Weil das Leben auf dem Campingplatz so unkompliziert ist

EINFACH GLÜCKLICH

Schöner spülen:
Gunilla Hirschberger bei der Outdoor-Hausarbeit auf dem Campingplatz

Ganz ruhig liegt er da, der Riegsee. Selbst der Angler in seinem grünen Ruderboot bewegt sich nicht. Fast so, als wolle er das glatte Spiegelbild des Wettersteingebirges auf der Wasseroberfläche nicht zerstören. Am Horizont ist die Zugspitze auszumachen, daneben die Alpspitze. Unweit vom Ufer schmückt eine Kirche mit weiß getünchtem Glockenturm das Panorama, gesäumt von Birken. Dahinter saftige Wiesen auf sanften Hügeln. Bayerische Idylle pur. Der Ruderer macht ein paar Schläge, und das Spiegelbild verschwimmt.

Gunilla Hirschberger, 56, setzt sich auf ihre zitronengelbe Liege und schaut aufs Wasser: „An dieser wunderschönen Aussicht werde ich mich nie sattsehen“, sagt sie. „Das ist für uns der perfekte Ort, um zur Ruhe zu kommen.“ Hier auf dem Campingplatz Riegsee im Voralpenland haben sie und ihr Mann Thomas, 58, ihren Wohnwagen abgestellt. Eine kleine Sommerküche im Vorzelt und eine Holzterrasse mit Blick aufs Wasser – mehr brauchen die beiden nicht für ihr Glück.

Das Münchner Unternehmerpaar, das die Gastronomie-Ketten „Sausalitos“ und „Hans im Glück“ gründete und mittlerweile erfolgreich verkauft hat, nennt den Wohnwagen längst ihr zweites Zuhause. „Griaß di“, rufen sie dem Nachbarn zu, der gerade mit dem Badehandtuch unterm Arm zum Seeufer läuft. Wie es sich auf einem Campingplatz gehört, sind alle per Du. Die Camper am Riegsee bilden eine eingeschworene Gemeinschaft. „Abends treffen wir uns regelmäßig in fester Runde am See und schauen uns den Sonnenuntergang an“, erzählt Thomas Hirschberger. „Meist mit einem Glas Rotwein in der Hand. Und dann geben wir dem Sonnenuntergang Noten von 1 bis 6.“



Ein lieb gewordenes Ritual. Genau wie die frühmorgendliche Runde zum Krämerladen im Ort, wo die frischen Brötchen fürs Frühstück gekauft werden. Familienhund Snuffen gibt den Takt vor, der Mischling macht sich meist gegen sieben Uhr bemerkbar. „Dann radel ich mit ihm an der Leine los“, sagt Thomas Hirschberger.

Gunilla Hirschberger liebt besonders den See mit seinem flach abfallenden Kiesufer und dem klaren Wasser. Sobald das Wasser 15 Grad hat, schwimmt die gebürtige Schwedin hinüber auf die andere Seite und zurück. Jeden Tag. Für Ehemann Thomas ist das nichts, er sieht seiner Frau lieber vom Steg aus zu.

Die Parzelle am Wasser ist für den Unternehmer der ideale Platz zum Runterkommen: „Ich brauche kein großes Freizeitprogramm, ich genieße einfach die Aussicht“, sagt er. Entspannen heißt sein Tagesziel. „Und darum reden wir hier auch nie über die Arbeit. Das ist unsere Regel.“ Der legere Lebensstil auf dem Campingplatz bildet für die Hirschbergers den Ausgleich zum eng getakteten Business-Alltag. „Auf dem Platz trage ich praktisch den ganzen Tag Flip-Flops“, sagt Gunilla Hirschberger, seit letztem Jahr Vorstandsvorsitzende des Frauennetzwerks Foodservice, „das ist so herrlich!“ Wenn die Hirschbergers neuen Bekannten von ihrem Faible fürs Campen erzählen, ernten sie oft erstaunte Blicke. „Viele können sich einfach nicht vorstellen, wie schön das Leben hier draußen ist.“

VOR 17 JAHREN SIND SIE UND IHR MANN dem Charme des Campens verfallen. „Damals waren wir auf der Suche nach dem perfekten Familienurlaub“, erzählt Gunilla Hirschberger. Die jüngste Tochter Lina war drei Jahre alt, Sohn Matthias 13 und Tochter Anja 15. Gar nicht so einfach, eine Urlaubsform zu finden, die allen Altersgruppen gefällt. „Vor allem sollte es unkompliziert sein“, sagt sie, so, wie sie es aus ihrer Heimat Schweden kannte. In Skandinavien zieht es die Menschen im Sommer raus ins Freie, aufs Land, ins Ferienhäuschen am Wasser. „Der Caravan ist mein Sommerhausersatz.“

Hotels kamen für die Hirschbergers nicht infrage, weil sie dort ständig beruflich absteigen. Und fliegen wollten sie mit den Kindern auch nicht.



„DAS IST DER IDEALE PLATZ FÜR UNS, UM ZUR RUHE ZU KOMMEN“



Freunde schwärmten ihnen vom Urlaub mit dem Wohnwagen vor. Als Jugendliche hatten zwar sowohl Gunilla als auch Thomas schon mal gezeitelt, mit einem komplett ausgestatteten Anhänger waren sie aber noch nie verreist. „Das Konzept klang für uns allerdings überzeugend“, sagt Thomas. Und so setzte er es, ohne lange zu überlegen, um: An einem Freitag fuhr er zu einem großen Caravan-Händler nahe München und entschied sich spontan für einen 7,20 Meter langen Wagen. „Ich habe mir kurz erklären lassen, wie man das Wasser auffüllt, und sagte dem Verkäufer, dass ich den Wagen am Montag abholen wollte. Tags drauf sollte es nämlich damit nach Schweden gehen.“ Thomas amüsiert sich heute noch über die Reaktion des Verkäufers: „Der konnte nicht fassen, dass ich als Neuling gleich so eine Strecke wagen wollte.“ Tatsächlich kuppelte Thomas am Dienstag den Wagen ans Auto, und los ging's. 1200 Kilometer fuhr die Familie bei ihrer ersten Tour – an zwei Tagen. „Inklusive rauffahren auf die Autofähre“, erzählt er und lacht über seinen Wagemut von einst. Der zahlte sich aus: Eltern und Kinder waren gleich von der ersten Campingreise begeistert.



Acht Jahre lang geht es fort – an jeden August für einen ausgiebigen Familienurlaub nach Schweden. Und im Juni und Juli sind die Hirschbergers seither regelmäßig in Bayern unterwegs. Erst am Hopfensee, dann am Riegsee. Sogar im Winter fuhren sie zum Campen – nach Sexten in Südtirol.

DOCH VOR ALLEM DIE BAYERISCHEN SEEN haben es der Familie angetan. Als vor neun Jahren am Riegsee ein Dauerstellplatz in der ersten Reihe, direkt am Wasser, frei wird,

bewerben sie sich um den Platz. Ohne allzu große Hoffnungen. Doch sie haben Glück beim Losverfahren. Seither ist der Riegsee ihr Refugium – auch im Winter. Der See friert oft zu und ist dann perfekt fürs Eisstockschießen oder Schlittschuhlaufen. Während andere das Eis bevölkern, beobachten die Hirschbergers jedoch nur das Treiben. „Ich habe nicht einmal Schlittschuhe“, sagt Gunilla, „eigentlich unfassbar für eine Schwedin.“

Am liebsten machen sie sich im Winter bei Föhn auf den Weg zu ihrem Caravan am See. „Wenn der warme Wind von den Bergen bläst, kann man hier sehr gemütlich sitzen!“

Seit das Paar im Januar die Burgerkette „Hans im Glück“ verkauft hat, kann es seine Tage ruhiger angehen. Thomas reist gern schon donnerstags an und bleibt bis Montagfrüh. Im Gepäck hat er die Zeitungen der zurückliegenden Tage, im Alltag fehlt ihm oft die Zeit fürs Lesen. Das wird dann auf dem Campingplatz nachgeholt. Und das Kreuzworträtsel gelöst.

FREITAGS KOMMT SEINE FRAU NACH. Nicht einmal eine Stunde benötigen die Hirschbergers



Frühe Runde: Thomas Hirschberger holt morgens mit Mischling Snuffen die Brötchen beim Krämerladen

von ihrer Wohnung im Zentrum Münchens bis zum Stellplatz am Riegsee. Das Packen ist einge spielt und geht ruck, zuck: „Wir schnappen uns nur ein paar Lebensmittel und die Tasche mit der frischen Wäsche, dann geht's los“, erzählt Gunilla. „Auf dem Campingplatz braucht man ja nicht viele Sachen, da muss sich niemand groß zu recht machen.“ 20 Minuten dauert es, bis jeder von beiden abreisebereit ist.

Die Begeisterung der Hirschbergers für Campingferien ist auf die drei Kinder übergesprungen. Auch Sohn Matthias hat sich einen Caravan zugelegt. Und die beiden Töchter nutzen den Wagen der Eltern mit – gerne auch mit Freunden. Wenn sie zeitgleich mit ihren Eltern zum Riegsee anreisen, werden einfach zusätzliche Matratzen in den Wagen gelegt. Ganz unkompliziert eben.

ANZEIGE

NEUE HORIZONTE ENTDECKEN – URLAUB, PERFEKT AUF SIE ZUGESCHNITTEN



Erleben Sie Freiheit im neuen Gewand – So individuell wie Sie. Egal, ob am Strand, auf befestigten Straßen oder Off-Road. Das Reisemobil aus Echzell ist für alle Begebenheiten optimiert und bietet feinsten Komfort für entspanntes Reisen. Durchdacht bis ins kleinste Detail – und individualisiert nach Ihren Wünschen! Entspannung durch Perfektion – La Strada

WWW.LASTRADA-MOBILE.DE



LASS LAUFEN!

Mit einem Caravan am Haken stoßen E-Autos rasch an ihre Grenzen. Anhänger mit eigenem Motor sollen das Reisen entspannter und sicherer machen

Manchmal bedeutet Fortschritt erst einmal Rückschritt: „16 Stunden in einem Rutsch nach Südtalien sind nicht drin“, resümiert ein Caravan-Besitzer in einem Internetforum für Elektromobilität. Obwohl sein Tesla Model X beim Start 318 Kilometer Reichweite angezeigt habe, sei dem SUV-Stromer bei der Tour durch die Alpen bereits nach 125 bis 150 Kilometern der Saft ausgegangen – denn an seiner Anhängerkupplung hing ein Wohnwagen. Die Folge: jede Menge Ladepausen. Der Mann nimmt's gelassen: „Dafür wird ein bisschen der Weg zum Ziel, was bei Camperferien ja auch nicht verkehrt ist.“

Die Zahl der Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen steigt langsam, aber stetig. Etwa jedes elfte neu zugelassene Auto läuft mittlerweile, zumindest teilweise, mit Strom. Bisher gibt es aber nur wenige reine E-Mobile mit einer Wohnwagen-tauglichen Anhängerkupplung und genug Leistung für die zusätzliche Last.

Diverse Caravan-Hersteller entwickeln aus diesem Grund Wohnwagen mit eigenen Elektromotoren und Batterien. Wie so ein Modell aussehen kann, zeigte Dethleffs vor einem Jahr mit seiner Studie „e.home coco“. Auf gerader Strecke und bergauf entlastet der Wohnwagen durch den zusätzlichen Vortrieb die Zugmaschine, bergab wandelt der Elektromotor Brems-

Text: Georg Dahm,
Illustration:
Mirja Loth

energie in Ladestrom um. Auf dem Campingplatz oder in der freien Natur speist dann das Batteriepack im Unterboden die Bordsysteme und lädt zum Beispiel das mitgebrachte Elektrofahrrad auf. Solarzellen auf dem Dach liefern zusätzlich Energie.

Kaufen kann man den motorisierten Wohnwagen allerdings noch nicht, was nicht nur an

technischen Hürden liegt, sondern auch an den Behörden: „Ein elektrisch angetriebener Anhänger? Da zucken die Zulassungsstellen erst mal mit den Schultern“, sagt Helge Vester von Dethleffs.

Eine Branchen-Arbeitsgruppe bemüht sich derzeit um eine zügige Zulassung. Viele Fragen sind zu klären: Wie schwer darf ein unterstützender Caravan

sein? Wie lässt sich gewährleisten, dass der Anhänger das Zugfahrzeug nur entlastet, aber nicht anschiebt? Und wie stellt man sicher, dass die Käufer keinen Lkw-Führerschein benötigen, um mit dem Gespann auf Tour zu gehen?

Dazu kommt die Preisfrage. Die Technik ist kostspielig, könnte allerdings auch Komponenten überflüssig machen, die heute noch in konventionellen Caravans erforderlich sind. „Herd und Kühlschrank werden künftig elektrisch betrieben, also spart man die Gasinstallation“, sagt Hans Posthumus vom Fahr-

zeugtechnikhersteller Al-Ko. „Dank der eingebauten Batterien sind keine zusätzlichen Energiespeicher nötig.“ Vor allem aber entfallen Rangiersysteme, mit denen Camper schwere Wohnwagen auf den Stellplatz bugsieren können. Beim E-Caravan sorgt die motorisierte Achse für den nötigen Vortrieb. Gesteuert wird das Fahrzeug über eine App auf dem Handy.

Der Antrieb dient auch der Sicherheit auf der Straße. Während der Fahrt gleicht er Schlingerbewegungen aus. „Dahinter steckt eine enorme Rechenleistung“, sagt Dethleffs-Manager

**JEDES
ELFTE NEU
ZUGELASSENE
AUTO HAT
HEUTE
EINEN
ELEKTRO-
ANTRIEB**

Vester. Eine Herausforderung für die Konstrukteure ist überdies das Gewicht von Elektromotor und Batterien, die belastungsfest im Chassis platziert werden müssen. „Wir quälen unsere Prototypen gerade über spezielle Rüttelstrecken“, sagt Stefan Diehl vom Wettbewerber Knaus Tabbert. Eine Runde entspricht 1000 Straßenkilometern. „Da sieht man nach 150 Runden deutlich, wo es noch hakt.“

Elektromobil-Fans wie der Tesla-X-Fahrer müssen sich also noch etwas gedulden, bevor sie mit ihrem Wohnwagen zügig ans Urlaubsziel kommen.

1 ELEKTROMOTOR

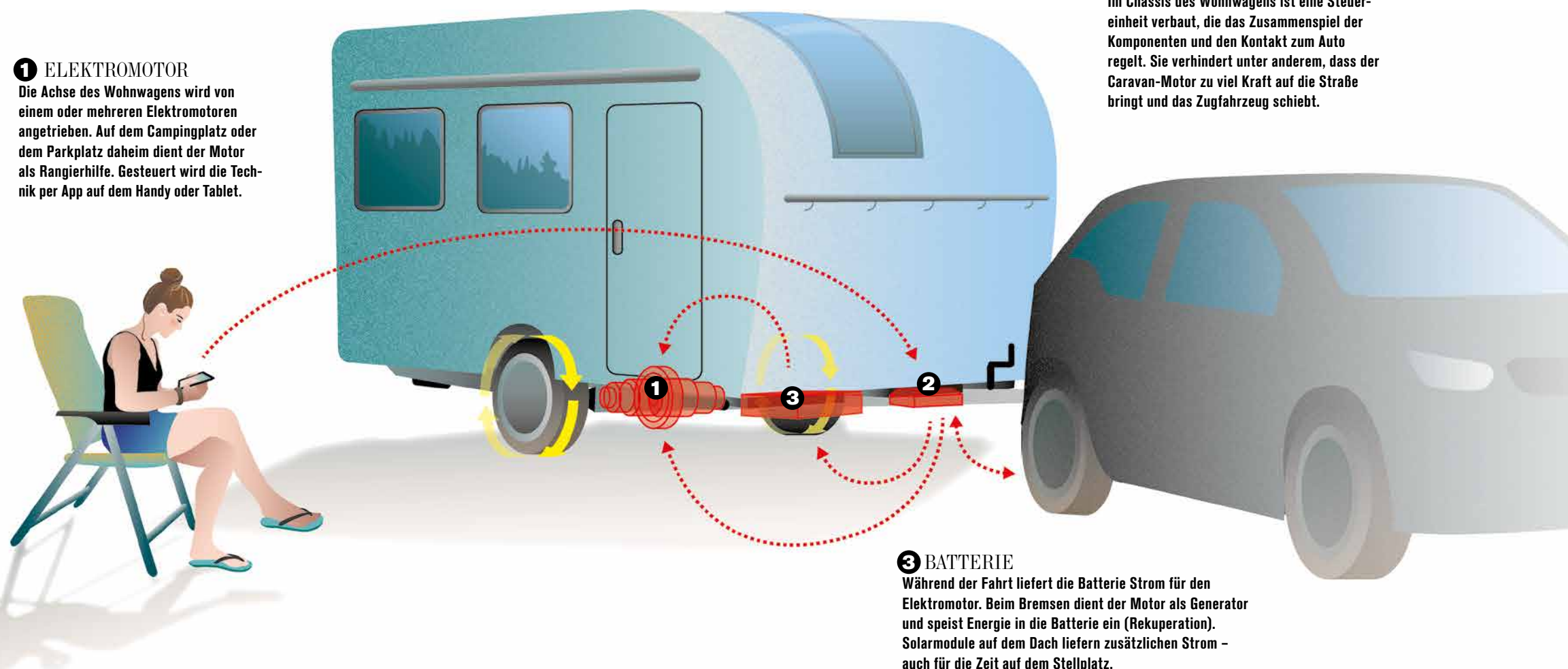
Die Achse des Wohnwagens wird von einem oder mehreren Elektromotoren angetrieben. Auf dem Campingplatz oder dem Parkplatz daheim dient der Motor als Rangierhilfe. Gesteuert wird die Technik per App auf dem Handy oder Tablet.

2 STEUEREINHEIT

Im Chassis des Wohnwagens ist eine Steuereinheit verbaut, die das Zusammenspiel der Komponenten und den Kontakt zum Auto regelt. Sie verhindert unter anderem, dass der Caravan-Motor zu viel Kraft auf die Straße bringt und das Zugfahrzeug schiebt.

3 BATTERIE

Während der Fahrt liefert die Batterie Strom für den Elektromotor. Beim Bremsen dient der Motor als Generator und speist Energie in die Batterie ein (Rekuperation). Solarmodule auf dem Dach liefern zusätzlichen Strom – auch für die Zeit auf dem Stellplatz.





„MANCHMAL ÜBE ICH AUCH IN MEINEM CAMPER“

Bayreuth, Mailand, Wien: Zu seinen Engagements reist Startenor Klaus Florian Vogt im Wohnmobil – das manchmal auch als Probenraum dient

Interview: Bianca Lang

Die meisten Opernsänger steigen während ihrer Engagements in schicken Hotels ab. Sie ziehen Ihr Wohnmobil vor. Warum?

Wenn man so viel unterwegs ist wie ich, manchmal 250 Nächte pro Jahr, dann freut man sich über das eigene Bett und seinen eigenen Hausstand. Kochutensilien, Bücher, Fahrrad, Motorroller – ich habe alles dabei. Das Wohnmobil ist sozusagen mein Dienstapartment. So bin ich in der Fremde daheim. Außerdem muss ich mich nie lange im Voraus um eine Unterkunft kümmern. Ich fülle einfach den Wassertank auf und fahre los. Sehr entspannt ist das. Wenn ich keine Familie hätte, würde ich wahrscheinlich auf eine Wohnung verzichten.

Manche Kollegen nennen Sie Asphalt-Cowboy, belächeln die Sie?

Ach was, die meisten finden mein Wohnmobil toll. Aber man muss dieses Leben schon mögen. Manchmal gehört auch etwas Improvisation dazu, etwa wenn im Winter mal die Heizung ausfällt. Ich

habe hier drinnen schon mit Mütze geschlafen.

Wie lange reisen Sie schon mit dem Camper?

Bereits meine Eltern machten auf diese Art mit uns Kindern Ferien. Ich habe fünf Geschwister, und wir haben die Reisen geliebt:

das Geklapper der Plastikteller, die abgewaschen werden, während wir zu dritt in unserer Koje langsam

einschlafen. Mit meinen Jungs waren wir später auch im Wohnmobil unterwegs, etwa in Dänemark. Wenn einer am Strand müde war, haben wir ihn einfach ins Auto gelegt und vor der Tür die Sonne weiter genossen. Später haben wir mit dem Camper Neuseeland und Kalifornien bereist, waren Ski fahren und surfen – alles unvergessliche Touren!

Und Ihre Frau hat es auf so engem Raum mit fünf Kerlen immer ausgehalten?

Nein, es wurde ihr schon manchmal zu viel. Aber dann haben alle aufgeräumt, und es ging wieder. Unser jetziges Alkoven-Mobil ist zum Glück sehr geräumig: 8 Meter lang, 2,5 Meter breit. Es ist schon mein sechstes oder siebtes Wohnmobil. Angefangen hat alles mit meinem ersten eigenen Auto, einem VW-Bus.

Wegen Corona hatten Sie seit März keine Auftritte mehr. Steht das Wohnmobil jetzt nur herum?

Keineswegs. Weil die Festspiele in Bayreuth ausgefallen sind, hatte ich seit Jahren erstmals während der Som-

merferien meines jüngsten Sohnes frei. Das haben wir genutzt und sind endlich einmal wieder gemeinsam in den Urlaub gefahren. Wenn ich arbeite, kommt meine Familie mich besuchen. Singe ich in Mailand, fahren wir gern an spielfreien Tagen an den Gardasee. Ich stehe am liebsten direkt am Wasser. Das verschafft mir ein Urlaubsgefühl, selbst wenn ich arbeite. Wenn ich in die Stadt muss, nehme ich den Roller.

Sie haben zudem ein Motorboot und ein Propellerflugzeug. Erklären Sie uns bitte Ihr Mobilitätskonzept.

Ich bin einfach gern unterwegs und schnell woanders. Ich fahre mit dem Wohnmobil zu den Produktionen, da bleibt es bis zum Ende des Engagements. Wenn ich zwischendurch frei habe, fliege ich von dort heim. Das ist ein gewisser Aufwand, aber so spare ich Zeit und bin unabhängig.

Singen Sie eigentlich auch auf dem Campingplatz?

Manchmal übe ich in meinem Mobil. Als ich noch Orchestermusiker war, habe ich mich einmal mit dem Horn eingespielt. Dann klopfte es an der Tür – und der Platznachbar fragte, ob er mir irgendwie helfen könne.

KLAUS FLORIAN VOGT

ist einer der gefragtesten Wagner-Tenöre unserer Zeit. Seit 14 Jahren gastiert Vogt, 50, bei den Bayreuther Festspielen. Als Lohengrin war er zudem auch in Mailand, New York, London, Wien, Tokio, Zürich und Berlin zu erleben. Vogt ist verheiratet und hat vier Söhne. Sein fester Wohnsitz ist in Brunsbüttel an der Elbe.

FOTOS: FABRICIUS PRESSEBILD

BEGINN EINER NEUEN ÄRA.

DER MORELO GRAND EMPIRE



EIN REISEMOBIL AUF MERCEDES BENZ ACTROS 1853 CHASSIS

Mit bis zu 18 Tonnen Gesamtgewicht, 12 Metern Länge und 531 PS Leistung ist der GRAND EMPIRE die neue Krönung der MORELO Modellpalette. Erleben Sie ihn LIVE bei seiner großen Premiere auf dem **Caravan Salon 2020 in Düsseldorf!**



FIRST CLASS REISEMOBILE.
MADE IN GERMANY.

**10 JAHRE
MORELO**
FIRST CLASS REISEMOBILE

04. – 13.09.2020
Halle 5, Stand A07



CARAVAN SALON
DÜSSELDORF

LEIDENSCHAFT, DIE VERBINDET.

04.09. – 13.09.2020



Der CARAVAN SALON beeindruckt auch in diesem Jahr als die bedeutendste Verkaufsplattform für Caravans, Reisemobile und Zubehör. In 10 Messehallen und auf über 200.000 qm präsentieren mehr als 300 namhafte Marken die Neuheiten und Innovationen der Saison 2021. Nutzen Sie die exklusive Möglichkeit zum direkten Produktvergleich und Kauf. Dabei sorgen wir mit einem umfangreichen und behördlich abgestimmten Hygienekonzept für Ihre Sicherheit.

Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt Ticket sichern!
Nur unter [caravan-salon.de](https://www.caravan-salon.de)

Tickets können nur über unseren Online-Shop gebucht werden. Sichern Sie sich Ihren Besuchstag, da die Tageskontingente in diesem Jahr begrenzt sind. Vor Ort können keine Tickets erworben werden.

Ideeller Träger



Caravaning
Industrie Verband e.V.



Messe
Düsseldorf